

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 09.04.2018

TOP 11. Sonstiges

□ Planung Freifläche Alter Hafen

Frau Domschat-Jahnke informiert über den weiteren Verfahrensablauf zur Planung der Freifläche Alter Hafen. In der Sitzung des Sachverständigenbeirates im Januar 2018 wurde die erste Vorplanung vorgestellt und besprochen.

Im „Stadtanzeiger“ im Mai erfolgt die Bekanntgabe der notwendigen Termine für die freiwillige öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Im Juni wird es eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den konkreten Planungen geben.

Im August erfolgt dann die öffentliche Auslegung. Die Ergebnisse werden ausgewertet/abgewogen und in die Planung eingearbeitet.

Das Kinder- und Jugendparlament wird ebenfalls in den Planungsablauf mit einbezogen.

In der Sitzung des Sachverständigenbeirates im September soll dann die Planung zur Freifläche Alter Hafen erneut vorgelegt und diskutiert werden. Dem Bau- und Sanierungsausschuss und der Bürgerschaft wird diese nach Zustimmung durch den Sachverständigenbeirat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Informationen von Frau Domschat-Jahnke werden zur Kenntnis genommen. Fragen oder Anregungen gibt es keine.

□ Zustand Brunkowkai

Herr Leja kritisiert den schlechten Zustand des Brunkowkais. Herr Berkahn bestätigt, dass die Finanzierung im Haushalt dargestellt ist.

Frau Domschat-Jahnke ergänzt, dass hierzu eine europaweite Ausschreibung erfolgte. Die Auswertung der Ergebnisse läuft, das Planungsbüro wird dann entsprechend ausgewählt.

□ Drogeriemarkt

Herr Hilse möchte wissen, ob ein neuer Drogeriemarkt auf der Fläche der Firma Oetken geplant ist. Ein Bauantrag liegt der Verwaltung noch nicht vor.

□ Kreuzfahrtterminal Alter Hafen

Herr Kargel möchte wissen, warum das geplante Kreuzfahrtterminal am Alten Hafen nicht mehr gebaut wird.

Herr Senator Berkahn informiert, dass dieser Bau angesichts der hohen Kosten und der geringen Nutzung nicht mehr erfolgt. Der Neubau war auf der Freifläche an der Stockholmer Straße als modernes zweigeschossiges Gebäude geplant. Ursprünglich sollte dies Gebäude auch als Behördengebäude für den Zoll, den Bundesgrenzschutz und auch den Hafenkapitän dienen.

Im Januar 2017 wurde der erste Entwurf im Sachverständigenbeirat vorgestellt, der keine Zustimmung fand. Bei der weiteren Planung des Neubaus mit einer Grundfläche von etwa 170 m² im Erdgeschoss sind die Kosten zu hoch. Eine aufwändige Tiefgründung wäre erforderlich gewesen. So bleibt die vorhandene Containeranlage, so wie in den letzten Jahren verfahren, be-

stehen. Wegen der Bauarbeiten mussten die Schiffe im letzten Jahr an der Anlegestelle im Seehafen festmachen. 2018 werden diese dann wieder entlang der Stockholmer Straße anlegen.

▮ Parkhaus am Hafen

Herr Leja kritisiert die Farbgestaltung der Fassade, insbesondere die Auswahl der drei verschiedenen Farbtöne. Die Farbgestaltung wird als subjektiv empfunden. Es handelt sich hier um eine hochwertige Fassade, die mit der Abt. Sanierung und Denkmalschutz abgestimmt wurde. Herr Leja bat um eine Information in der nächsten Sitzung des Ausschusses über die bisher verausgabten Planungskosten.

Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, beendet Herr Kargel den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.